

Regestenbänden. Entsprechend werden das bewährte methodische Vorgehen und die Konventionen, weiterhin der Aufbau der ersten beiden Bände beibehalten. In der Einleitung (S. 9–22) wird in die Archivaliengeschichte der Briefregister eingeführt und auf Vorarbeiten verwiesen. Auf die Einleitung folgen ein Abkürzungs-, Währungs-, das Quellen- und Literaturverzeichnis sowie ein Verzeichnis der Folianteninhalte nach Seiten. Das Kernstück des Bandes (S. 63–273) verzeichnet dann die Regesten in chronologischer Folge. Wie einleitend angemerkt, bildeten bezogen auf Ordensfoliant 5 die Regesten von Markian Pelech eine wertvolle Grundlage. Für die Regesten zum Ordensfolianten 6 wurde ebenfalls eine möglichst genaue Wiedergabe der Inhalte angestrebt und realisiert, die alle wesentlichen im jeweiligen Brief angesprochenen Aspekte, Argumente und Personen berücksichtigt (vgl. S. 11). Analog zu den ersten beiden Bänden werden die somit ausführlichen Regesten durch die Angaben „Diplomatische Erörterung“, „Überlieferung“, „Findmittel“, „Regest“ und gegebenenfalls „Erwähnung“ ergänzt. Diese Angaben belegen abermals, dass die Bearbeiter des Bandes in intensiver Weise auf Findbücher, Drucke, Regestenwerke und die Sekundärliteratur zurückgegriffen haben, um die einzelnen Regesten umfassend zu kontextualisieren. Durch einen ausführlichen Personen-, Orts- und Sachindex wird dem Benutzer die gezielte Recherche erlaubt. Für die Deutschordensforschung liegt somit, gerade für einen für die Ordensgeschichte überaus bedeutsamen Zeitraum, ein sehr wertvolles Hilfsmittel vor.

Stephan Flemmig

Regesta Bohemiae et Moraviae aetatis Venceslai IV. (1378 Dec. – 1419 Aug. 16), Tomus IX: Fontes Archivi publici Zámrsk et Archivi parochialis Glacensis, ed. Lenka BLECHOVÁ / Petr SEDLÁČEK / Vojtěch VEČEŘE et al., Praha 2020, Institutum historicum Academiae scientiarum Rei publicae Bohemiae, 232 S., ISBN 978-80-7286-373-0, CZK 300. – Die seit 1967 kontinuierlich fortgeführte Regestenserie (abgekürzt RBMV) präsentiert das diplomatische Material für die böhmischen Länder aus der Zeit der Regierung des römischen und böhmischen Königs Wenzel IV. (vgl. zuletzt DA 67, 678). Die Schriftstücke werden nicht in chronologischer Reihenfolge vorgestellt, sondern nach Archiven geordnet. Der hier angezeigte Band umfasst Urkunden und Briefe aus dem Staatlichen Gebietsarchiv Zámrsk/Zamrsk (4 Stücke) sowie aus den diesem administrativ unterstellten Staatlichen Bezirksarchiven in Hradec Králové/Königgrätz (3), Chrudim (2), Jičín/Jitschin (1), Náchod/Nachod (7), Rychnov nad Kněžnou/Reichenau an der Knieschna (3), Svitavy/Zwittau (20), Trutnov/Trautenau (1) und ústí nad Orlicí/Wildenschwert (2). Diesem Bestand wurden darüber hinaus Regesten der Schriftstücke aus dem Pfarrarchiv in Kladsko/Glatz (82) beigelegt, zumal Glatz bis 1742 zum Königreich Böhmen gehörte und zugleich Bestandteil des Prager (Erz-)Bistums war. Aus inhaltlicher Sicht gebührt den Urkunden der Augustinerkanoniker in Glatz, denen der königlichen Hauptleute des Glatzer Landes sowie den Schriftstücken zur Geschichte des Bistums Litomyšl/Leitomischl besondere Aufmerksamkeit. Den Grundsätzen der RBMV folgend besteht der Regesten-Katalog (S. 43–131) aus Vollregesten in der Originalsprache (es dominiert Latein, 64), den deutschen